



Q2

Menschen machen Maschinen intelligent

Zwischenbericht // 2. Quartal 2023/2024

Zwischenbericht 2. Quartal 2023/2024

- Auftragseingang nach sechs Monaten weiter mit stabiler Entwicklung – bereinigt um Währungskurseffekte auf Vorjahresniveau
- Umsatz nach sechs Monaten mit 1.092 Mio € rund 2,5 Prozent unter Vorjahr, währungskursbereinigt (1.125 Mio €) ebenfalls auf Vorjahresniveau
- Bereinigte EBITDA-Marge steigt nach den ersten zwei Quartalen 2023/2024 auf 9,2 Prozent (Vorjahreswert bereinigt: 8,2 Prozent)
- Ergebnis nach Steuern zum Halbjahr bei 33 Mio € (Vorjahr: 44 Mio €) – höherer Steueraufwand und gestiegener Zinsaufwand für Pensionen
- Free-Cashflow-Verbesserung im zweiten Quartal gegenüber Vorjahreszeitraum, im ersten Halbjahr aufgrund unterjährigen NWC-Aufbaus bei –28 Mio €
- Prognose für das Geschäftsjahr 2023/2024 bestätigt

Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024
Ertragslage				
Auftragseingang	1.229	1.184	622	594
Auftragsbestand ¹⁾	1.019	886	1.019	886
Umsatzerlöse	1.120	1.092	590	548
EBITDA ²⁾ bereinigt	92	101	68	59
in Prozent vom Umsatz	8,2	9,2	11,6	10,7
EBITDA ²⁾	104	101	68	59
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	64	63	48	40
Ergebnis nach Steuern	44	33	39	23
Ergebnis je Aktie in €	0,14	0,11	0,12	0,08
Finanzlage				
Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit	-44	-15	-19	5
Free Cashflow	-13	-28	-12	-1
Vermögenslage				
Eigenkapital ¹⁾	457	580	457	580
Nettofinanzposition ¹⁾³⁾	-23	12	-23	12
Mitarbeiter ¹⁾ , ohne Auszubildende	9.547	9.539	9.547	9.539

1) zum Stichtag 30. September 2023

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

3) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten

Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in diesem Zwischenbericht Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Konzern-Zwischenbericht

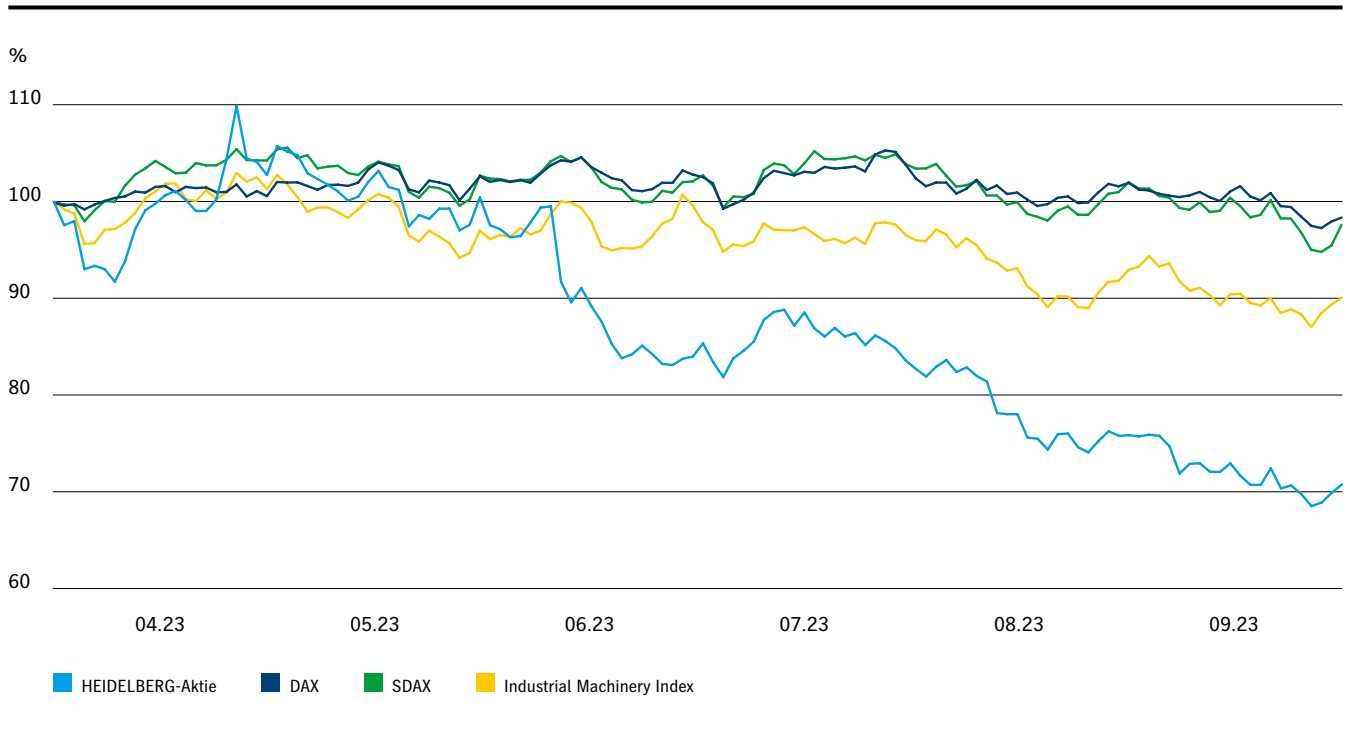
Erstes Halbjahr 2023/2024

4	HEIDELBERG am Kapitalmarkt
6	Konzern-Zwischenlagebericht
6	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
7	Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf
8	Auftrags- und Umsatzentwicklung
9	Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
12	Segmentbericht
14	Regionenbericht
15	Mitarbeiter
15	Risiko- und Chancenbericht
15	Prognosebericht
17	Konzern-Zwischenabschluss
18	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2023 bis 30. September 2023
19	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2023 bis 30. September 2023
20	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2023 bis 30. September 2023
21	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2023 bis 30. September 2023
22	Konzern-Zwischenbilanz
24	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
26	Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung
27	Erläuterungen
36	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
37	Finanzkalender
37	Impressum

HEIDELBERG am Kapitalmarkt

Performance der HEIDELBERG-Aktie

im Vergleich zum DAX, SDAX und Industrial Machinery Index (Index: 1. April 2023 = 100 Prozent)



Die HEIDELBERG-Aktie

Auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 (1. April bis 30. September 2023) setzten die Notenbanken in Europa und Nordamerika ihre restriktive Geldpolitik zur Bekämpfung der Inflation weiter fort. Zuletzt machten sie dabei klar, die Leitzinsen länger als ursprünglich erwartet auf einem hohen Niveau halten zu wollen. Die Leitzinsen in den USA wie auch in Europa lagen zum Ende des Berichtszeitraums auf dem höchsten Stand seit mehr als 20 Jahren und führten zu einer merklichen konjunkturellen Abkühlung, insbesondere in Europa. In China hingegen verursachten Probleme im wichtigen Immobiliensektor schwache Wachstumsraten.

Investoren zogen sich spürbar aus konjunktursensitiven Aktienwerten zurück und gewichteten ihre Positionen in defensiven Sektoren sowie in den Anleihemärkten stärker. So verlor der AuswahlindeX Industrial Machinery zum 30. September 2023 gegenüber dem 1. April 2023 rund 10 Prozent. Insgesamt verschlechterte sich nach einem starken Jahresauftakt, bei dem Teile der Verluste aus dem Jahr 2022 aufgeholt werden konnten, die Stimmung an den Aktienmärkten ab Mitte August durch weiter steigende Anleiherenditen spürbar. Erkennbar schlechter entwickelten sich insbesondere kleinere Aktienwerte, deren teils deutlich gesunkene Handelsliquidität Investoren zurückhaltender werden ließ.

Die Entwicklung der HEIDELBERG-Aktie folgte zu Beginn des Geschäftsjahres 2023/2024 weitestgehend den Vergleichsindizes. Positiv machte sich dabei die übertroffene Prognose des Geschäftsjahres 2022/2023 bemerkbar. Die Mitte Juni für das Geschäftsjahr 2023/2024 veröffentlichte Prognose, die angesichts zunehmend schwieriger werdender Rahmenbedingungen von einer stabilen operativen Entwicklung auf dem Niveau des Vorjahres, das von positiven Sondereinflüssen profitiert hatte, ausgeht, konnte der Kursentwicklung keine positiven Impulse geben. Um Profitabilität und Cashflow strukturell zu verbessern, hat das Unternehmen zu Beginn des Geschäftsjahres 2023/2024 ein Wertsteigerungsprogramm initiiert. Im weiteren Verlauf machten sich insbesondere auch konjunkturelle Sorgen im für HEIDELBERG wichtigen Markt China sowie zurückgehende Auftragseingänge im Maschinenbau bemerkbar. Die HEIDELBERG-Aktie folgte dabei dem Trend der Indizes und schloss Ende September 2023 mit 1,21 € rund 29 Prozent unter dem Wert zu Geschäftsjahresbeginn (1,67 €).

Kennzahlen zur HEIDELBERG-Aktie

Angaben in € ISIN: DE 0007314007	Q2 2022/2023	Q2 2023/2024
Höchstkurs	1,79	1,87
Tiefstkurs	1,09	1,17
Kurs zum Geschäftsjahresbeginn ¹⁾	2,37	1,67
Kurs zum Quartalsende ¹⁾	1,17	1,21
Börsenkapitalisierung Quartalsende in Mio €	356	368
Anzahl der Aktien in Tsd Stück (Quartalsende)	304.479	304.479

1) Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

Konzern-Zwischenlagebericht

Hinweis zu diesem Bericht

Seit dem 1. April 2023 berichtet HEIDELBERG das bereinigte EBITDA als bedeutsamste Steuerungsgröße. In den vergangenen Jahren hatte das EBITDA eine Reihe positiver und negativer Sondereinflüsse beinhaltet. Daher wird es ab dem Geschäftsjahr 2023/2024 um wesentliche nichtoperative Geschäftsvorfälle bereinigt dargestellt. Dazu gehören insbesondere der Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen, außerordentliche Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand, Erträge und Aufwendungen aus Unternehmenskäufen beziehungsweise -verkäufen sowie außergewöhnliche Ereignisse mit wesentlichen Auswirkungen auf das Unternehmen.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im bisherigen Verlauf des Jahres 2023 expandierte die Weltwirtschaft mit 2,6 Prozent in einem verhaltenen Tempo. Eine weiterhin hartnäckige Inflation sowie eine restriktive Geldpolitik verlangsamten den Ökonomen zufolge die wirtschaftliche Entwicklung in den vergangenen Quartalen. Dabei haben sich die Industrieländer höchst unterschiedlich entwickelt. So zeigte sich die Konjunktur in den Vereinigten Staaten erstaunlich robust. Mit 1,8 Prozent legte die gesamtwirtschaftliche Produktion auch in Japan im ersten Halbjahr 2023 vergleichsweise kräftig zu. In Europa hingegen war die konjunkturelle Dynamik nur schwach ausgeprägt, sodass der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts im ersten Halbjahr nur bei 0,8 Prozent lag. Schlusslicht bildeten in dieser Hinsicht das Vereinigte Königreich und Deutschland.

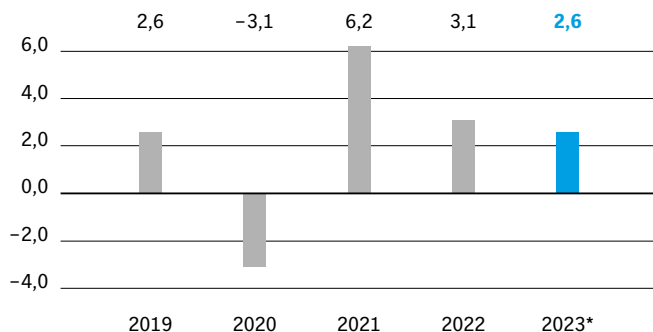
Auch bei den Schwellen- und Entwicklungsländern ergibt sich ein uneinheitliches Bild. So haben sich die Erwartungen auf einen anhaltenden kräftigen Aufschwung in China nach der Aufhebung der pandemiebedingten Restriktionen nicht erfüllt, und bereits im Frühjahr mehrten sich aufgrund anhaltender Probleme im wichtigen Immobiliensektor die Anzeichen einer erlahmenden Konjunktur. Die wirtschaftliche Entwicklung blieb mit einem Wachstum von 5,4 Prozent im bisherigen Jahresverlauf hinter den Erwartungen zurück. In vielen Schwellenländern hingegen entwickelte sich die Wirtschaft zuletzt sehr robust.

Sehr kräftig legte die Wirtschaft in Indien dabei mit 6,8 Prozent zu.

Angesichts der konjunkturellen Schwäche und hoher Zinsen halten sich viele Unternehmen bei anstehenden Investitionen zurück. Dies zeigt sich auch in den Statistiken des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer e. V. (VDMA). So stiegen im Zeitraum Januar bis August 2023 zwar die Verkäufe von Druckereimaschinen deutscher Hersteller preisbereinigt um 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, dafür nahmen die Auftragseingänge im selben Zeitraum um -14 Prozent ab. Im Dreimonatszeitraum Juni bis August 2023 gingen die Bestellungen im deutschen Maschinenbau um rund 16 Prozent zurück.

Veränderung BIP weltweit

Angaben in Prozent

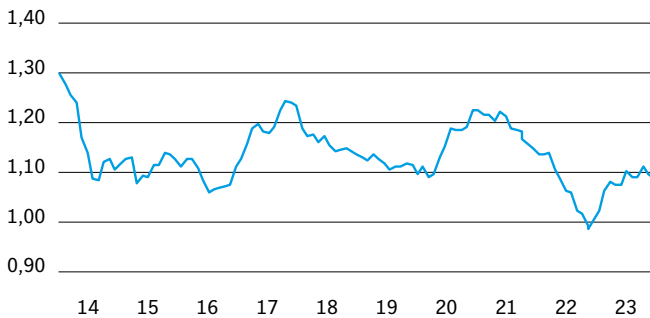


* Prognose

Quelle: IHS Markit Global Insight Kalenderjahr; Stand: September 2023

Entwicklung von EUR/USD

September 2014 bis September 2023



Quelle: IHS Markit Global Insight (September 2023)

Entwicklung von EUR/JYP

September 2014 bis September 2023



Quelle: IHS Markit Global Insight (September 2023)

Entwicklung von EUR/CNY

September 2014 bis September 2023



Quelle: IHS Markit Global Insight (September 2023)

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) hat das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 trotz anhaltend schlechter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen erfolgreich abgeschlossen. Entgegen der allgemeinen Entwicklung im Maschinenbau zeigte der Auftragseingang eine stabile Entwicklung, lag aber mit 1.184 Mio €, bedingt durch Währungskurseffekte von –36 Mio €, rund 3,7 Prozent unter dem Vorjahr (1.229 Mio €). Bereinigt um Währungskurseffekte konnte er das starke Vorjahresniveau bestätigen. Während das Segment Print Solutions sich rückläufig entwickelte, konnten weiter deutliche Auftragszuwächse im Segment Packaging Solutions realisiert werden. In regionaler Hinsicht beeinflusste im ersten Quartal insbesondere eine Erholung in China die Auftragseingänge positiv, während im zweiten Quartal vor allem die Regionen Eastern Europe und South America Zuwächse verzeichnen konnten.

Der Umsatz lag nach sechs Monaten, bedingt durch Währungskurseffekte in Höhe von –33 Mio €, mit 1.092 Mio € rund 2,5 Prozent unter dem Vorjahr (1.120 Mio €), bereinigt um diese Währungskurseffekte konnte er das Niveau des Vorjahres bestätigen. Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Rendite konnte bei konstantem Umsatz im ersten Halbjahr um rund 100 Basispunkte zulegen und betrug 9,2 Prozent. Positiv machten sich im Berichtszeitraum neben Produkt- und Ländermixeffekten auch Preisanpassungen zur Kompensation der verzeichneten Teuerungen bei Personal, Material und Energie bemerkbar. Für das Gesamtjahr dürften insbesondere die Personalkosten weiter steigen. Sondereinflüsse fielen im ersten Halbjahr 2023/2024 nicht an.

Die Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 29 Mio € auf –15 Mio €. Belastend wirkte ein Anstieg des Net Working Capital (NWC), der jedoch durch ein restriktiveres Management der Forderungen und Bestände gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich reduziert werden konnte. Ein niedrigerer unterjähriger NWC-Anstieg führt dazu, dass die liquiden Mittel in einem geringeren Umfang gebunden werden und somit effizienter genutzt werden können. Der Free Cashflow lag mit –28 Mio € unter dem Vorjahr (–13 Mio €), das positive Sondereinflüsse unter anderem aus der Veräußerung von Liegenschaften in St. Gallen in Höhe von rund 32 Mio € enthalten hatte.

Auftrags- und Umsatzentwicklung

Im ersten Halbjahr 2023/2024 lag der **Auftragseingang** mit rund 1.184 Mio € nominell rund 3,7 Prozent unter dem Vorjahresniveau (1.229 Mio €). Auf das zweite Quartal entfielen 594 Mio € (Vorjahr: 622 Mio €), bereinigt um Währungskurseffekte lag er bei 612 Mio €. Auch im zweiten Quartal konnte das Segment Packaging Solutions weitere Zuwächse im Auftragseingang verzeichnen. Besonders positiv entwickelte sich das Segment in der Region EMEA. Demgegenüber war die Nachfrage im Segment Print Solutions schwächer. In Summe lag die Book-to-Bill Ratio im zweiten Quartal bei 1,08 (Vorjahr: 1,05).

Der **Auftragsbestand** erhöhte sich gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn und betrug zum 30. September 2023 886 Mio € (31. März 2023: 848 Mio €; 30. September 2022: 1.019 Mio €).

Der **Umsatz** lag nach zwei Quartalen mit 1.092 Mio € nominell rund 2,5 Prozent unter dem Vorjahreswert (1.120 Mio €). Im zweiten Quartal betrug der Umsatz 548 Mio €, nach 590 Mio € im zweiten Quartal des Vorjahres. Basierend auf gegenüber dem Vorjahreszeitraum konstanten Wechselkursen betrug er 568 Mio €. Das starke Vorjahresquartal profitierte von Nachholeffekten infolge der Aufhebung der pandemiebedingten Restriktionen in China, durch die der Umsatz in diesem Zeitraum besonders hoch ausgefallen war. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres machte sich in der Region Eastern Europe zudem der zurückhaltende Auftragseingang der vergangenen Quartale bemerkbar, sodass das starke Vorjahresniveau im Umsatz nicht erreicht werden konnte.

Die **Gesamtleistung** des ersten Halbjahres 2023/2024 belief sich auf 1.179 Mio € (Vorjahreszeitraum: 1.193 Mio €), im zweiten Quartal betrug sie 584 Mio € gegenüber 606 Mio € im Vorjahresquartal.

Geschäftsverlauf nach Quartalen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024
Auftragseingänge	1.229	1.184	622	594
Umsatz	1.120	1.092	590	548

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Das **bereinigte Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum und betrug zum Halbjahr 101 Mio € (Vorjahr bereinigt: 92 Mio €), die **bereinigte EBITDA-Marge** lag bei 9,2 Prozent. Im Vorjahreszeitraum lag die bereinigte EBITDA-Marge bei 8,2 Prozent. Dabei wurde ein positiver Sondereinfluss in Höhe von rund 12 Mio € aus dem Verkauf der Liegenschaften in St. Gallen im ersten Quartal 2022/2023 bereinigt. Im laufenden Geschäftsjahr fielen keine zu bereinigenden Sondereinflüsse an.

Im ersten Halbjahr 2023/2024 profitierte das **bereinigte EBITDA** außer von Produkt- und Ländermixeffekten auch von Preisanpassungen zur Kompensation der verzeichneten Teuerungen bei Material und Energie. Dadurch sank die Materialaufwandsquote um rund zwei Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig konnte der im zweiten Quartal voll wirksame Tarifabschluss auch durch eine gesunkene Mitarbeiterzahl gedämpft werden. Die Personalkosten profitierten zudem von positiven Wechselkurseffekten.

Im zweiten Quartal betrug die **bereinigte EBITDA-Marge** 10,7 Prozent (bereinigtes EBITDA: 59 Mio €) nach 11,6 Prozent (bereinigtes EBITDA: 68 Mio €) im Vorjahresquartal. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf einen veränderten Produkt- und Ländermix zurückzuführen.

Das **Finanzergebnis** belief sich zum Halbjahr auf –18 Mio € (Vorjahreszeitraum: –14 Mio €). Während der Zinsaufwand für Finanzverbindlichkeiten weiter auf einem sehr niedrigen Niveau blieb, führten eine einmalige Aufwendung in Höhe von rund 2 Mio € im Zusammenhang mit der Refinanzierung im Juli 2023 sowie der Anstieg des nicht zahlungswirksamen Zinsaufwands für Pensionen zu der Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** stiegen im ersten Halbjahr unter anderem durch Quellensteuern auf Dividenden gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 5 Mio € auf 12 Mio € an.

Das **Ergebnis nach Steuern** sank nach sechs Monaten korrespondierend zu den vorstehend erläuterten Effekten gegenüber dem Vorjahr (44 Mio €) auf 33 Mio €.

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024
Umsatzerlöse	1.120	1.092	590	548
Bestandsveränderung/andere aktivierte Eigenleistungen	73	87	17	36
Gesamtleistung	1.193	1.179	606	584
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	152	168	86	83
Materialaufwand	547	520	267	257
Personalaufwand	391	390	185	186
EBITDA¹⁾	104	101	68	59
EBITDA¹⁾ bereinigt	92	101	68	59
in % vom Umsatz	8,2	9,2	11,6	10,7
Abschreibungen	39	38	20	19
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	64	63	48	40
Finanzergebnis	–14	–18	–7	–10
Ergebnis vor Steuern	51	45	42	30
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7	12	2	6
Ergebnis nach Steuern	44	33	39	23

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

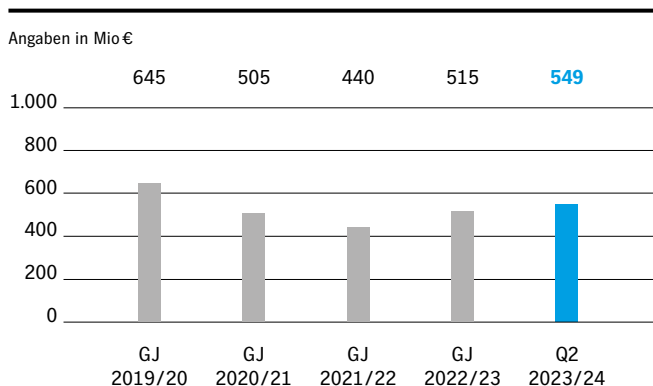
Im Vergleich zum 31. März 2023 stieg die **Bilanzsumme** leicht an und betrug zum 30. September 2023 2.229 Mio €.

Die **Vorräte** erhöhten sich infolge des unterjährig zunehmenden Produktionsvolumens um rund 91 Mio € auf 734 Mio € (31. März 2023: 643 Mio €). Gegenüber dem Vorjahr konnte die Vorratsreichweite leicht verbessert werden. Trotz des absoluten Anstiegs der Vorräte nahm das **Net Working Capital** nur um rund 34 Mio € auf 549 Mio € zu (31. März 2023: 515 Mio €), da unter anderem der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen positiv wirkte. Hierbei machte sich auch eine Reduktion der Forderungsreichweite bemerkbar.

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2023	30.9.2023
Anlagevermögen	917	903
Vorräte	643	734
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290	248
Forderungen aus Absatzfinanzierung	40	38
Flüssige Mittel	153	125
Sonstige Aktiva	177	182
	2.221	2.229

Entwicklung Net Working Capital¹⁾



1) Summe der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen

Das **Eigenkapital** des HEIDELBERG-Konzerns erhöhte sich zum 30. September 2023 im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2023, bedingt durch die Anhebung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen (von 3,7 Prozent zum 31. März 2023 auf 4,2 Prozent zum 30. September 2023) sowie das positive Nachsteuerergebnis zum

Halbjahr, und betrug zum Stichtag 580 Mio €. Die Eigenkapitalquote lag damit bei 26 Prozent.

Die Pensionsrückstellungen verzeichneten aufgrund der Anhebung des Rechnungszinssatzes erneut einen Rückgang und lagen bei 643 Mio € (Geschäftsjahresbeginn: 683 Mio €). Die **Rückstellungen** insgesamt sanken per saldo auf 872 Mio € (31. März 2023: 934 Mio €).

Die **Finanzverbindlichkeiten** stiegen gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn leicht auf 113 Mio € an (31. März 2023: 102 Mio €). Im Vergleich zum Vorjahresstichtag (30. September 2022: 142 Mio €) gingen sie deutlich zurück. Die **Nettofinanzposition** betrug zum Ende des ersten Halbjahres 12 Mio € (31. März 2023: 51 Mio €), vorhandene liquide Mittel und kurzfristige Wertpapiere überstiegen also den Wert der Finanzverbindlichkeiten.

Die Finanzierungsstruktur von HEIDELBERG besteht seit der erfolgreichen Refinanzierung Ende Juli 2023 im Wesentlichen aus einer syndizierten Kreditlinie (rund 350 Mio €) mit Laufzeit bis Juli 2027 sowie wenigen kleinen Krediten und stellt ein solides Fundament für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens dar.

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2023	30.9.2023
Eigenkapital	514	580
Rückstellungen	934	872
davon Pensionsrückstellungen	683	643
Finanzverbindlichkeiten	102	113
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	225	216
Sonstige Passiva	446	448
	2.221	2.229

Übersicht Vermögenslage

Angaben in Mio €	31.3.2023	30.9.2023
Net Working Capital	515	549
in Prozent vom Umsatz ¹⁾	21,2	22,8
Eigenkapital	514	580
in Prozent der Bilanzsumme	23,1	26,0
Nettofinanzposition ²⁾	51	12

1) Net Working Capital in Bezug zum Umsatz der letzten vier Quartale

2) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten

Die **Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich zum Halbjahr um 29 Mio € auf –15 Mio € (Vorjahreswert: –44 Mio €). Im zweiten Quartal war die Kennzahl mit 5 Mio € positiv (Vorjahr: –19 Mio €). Neben dem gestiegenen bereinigten EBITDA machte sich insbesondere ein geringerer unterjähriger Anstieg des Net Working Capital positiv bemerkbar.

Der **Mittelabfluss aus Investitionen** lag mit –13 Mio € deutlich unter dem Vorjahreshalbjahr, das einen Zufluss in

Höhe von rund 32 Mio € aus der Veräußerung einer Liegenschaft in St. Gallen und in Höhe von 20 Mio € aus der Auflösung einer kurzfristigen Geldanlage enthielt. Daher lag der **Free Cashflow** trotz der deutlich verbesserten Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit nach sechs Monaten mit –28 Mio € unter dem Vorjahr (–13 Mio €), das die zuvor genannten Sondereinflüsse in Höhe von in Summe rund 52 Mio € enthalten hatte. Im zweiten Quartal 2023/2024 hingegen war er mit –1 Mio € nahezu ausgeglichen, gegenüber –12 Mio € im Vorjahresquartal.

Kapitalflussrechnung HEIDELBERG-Konzern

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	–44	–15	–19	5
davon Net Working Capital	–70	–33	–61	–12
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	6	3	2	0
davon übrige operative Veränderungen	20	15	40	16
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionen	31	–13	7	–6
Free Cashflow	–13	–28	–12	–1
in Prozent vom Umsatz	–1,2	–2,6	–2,0	–0,2

Segmentbericht

Im Segment **Print Solutions** lag der Auftragseingang nach sechs Monaten spürbar unter dem starken Vorjahresniveau, das von Nachholeffekten profitierte. Auch der Umsatz konnte den Vorjahreswert nicht erreichen.

Das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) des

Segments stieg dagegen zum Halbjahr auf 60 Mio € (Vorjahreshalbjahr bereinigt: 46 Mio €), im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres betrug es 29 Mio € (Q2 2022/2023 bereinigt: 33 Mio €).

Zum 30. September 2023 waren 5.269 Mitarbeiter im Segment Print Solutions beschäftigt.

Print Solutions

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024
Auftragseingänge	682	563	334	286
Umsatz	566	533	293	258
Auftragsbestand	533	384	533	384
EBITDA ¹⁾	53	60	33	29
EBITDA ¹⁾ bereinigt	46	60	33	29
Mitarbeiter ²⁾	5.271	5.269	5.271	5.269

- 1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen
2) Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Das Segment **Packaging Solutions** konnte seinen Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um rund 16 Prozent zum Halbjahr und rund 8 Prozent im zweiten Quartal steigern. Der Umsatz legte im ersten Halbjahr leicht zu, im zweiten Quartal konnte er das Vorjahresquartal nicht ganz erreichen. Das bereinigte EBITDA des Segments lag mit 50 Mio € zum Halbjahr auf dem Niveau des Vorjahres, im zweiten Quartal lag es mit 34 Mio €

leicht unter dem Wert des Vorjahres (38 Mio €). Während die Produktmargen mit dem Segment Print Solutions vergleichbar waren, war das EBITDA im ersten Halbjahr durch höhere Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb belastet.

Zum 30. September 2023 waren 4.128 Mitarbeiter im Segment Packaging Solutions beschäftigt.

Packaging Solutions

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024
Auftragseingänge	531	615	281	304
Umsatz	538	553	291	286
Auftragsbestand	461	494	461	494
EBITDA ¹⁾	55	50	38	34
EBITDA ¹⁾ bereinigt	50	50	38	34
Mitarbeiter ²⁾	4.137	4.128	4.137	4.128

- 1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen
2) Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Das Segment **Technology Solutions** musste sowohl im Auftragseingang als auch beim Umsatz deutliche Rückgänge verzeichnen. Entsprechend verschlechterte sich auch das EBITDA zum Halbjahr auf -10 Mio € und im zweiten Quartal auf -4 Mio €.

Zum 30. September 2023 waren 142 Mitarbeiter im Segment Technology Solutions beschäftigt.

Technology Solutions

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024
Auftragseingänge	16	6	6	3
Umsatz	16	6	6	3
Auftragsbestand	25	8	25	8
EBITDA ¹⁾	-4	-10	-3	-4
EBITDA ¹⁾ bereinigt	-4	-10	-3	-4
Mitarbeiter ²⁾	139	142	139	142

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

2) Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Regionenbericht

In der Region **EMEA** (Europe, Middle East and Africa) konnte der Auftragseingang im zweiten Quartal 2023/2024 gegenüber dem ersten Quartal spürbar zulegen, dennoch lag er im ersten Halbjahr rund 7 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Innerhalb der Region wiesen insbesondere größere Märkte der Region einen rückläufigen Auftrags-eingang auf, wohingegen viele kleinere Märkte zulegen konnten. Beim Umsatz trugen insbesondere Frankreich und Großbritannien zur rund 4-prozentigen Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert bei.

Der Auftragseingang in der Region **Asia/Pacific** verlor im zweiten Quartal an Dynamik, dank eines sehr starken ersten Quartals lag die Region im ersten Halbjahr jedoch 5 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Hierbei machte sich insbesondere die Messe Print China positiv bemerkbar. Japan konnte seinen Auftragseingang nach einigen verhaltenen vorangegangenen Quartalen um rund 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern. Der Umsatz der Region lag im ersten Halbjahr auf dem Niveau des Vorjahres. Im zweiten Quartal lag er unter dem Vorjahr, das von Nachholeffekten im chinesischen Markt infolge der Aufhebung der pandemiebedingten Restriktionen profitiert hatte.

Der Auftragseingang in der Region **Eastern Europe** lag mit einem deutlichen Anstieg von rund 20 Prozent sowohl im ersten Halbjahr als auch im zweiten Quartal über den Vorjahreswerten. Beim Umsatz allerdings schlugen sich die schwachen Auftragsgänge der vergangenen Quartale nieder, sodass die Region im ersten Halbjahr rund 27 Prozent und im zweiten Quartal rund 29 Prozent unter den Vorjahreswerten lag.

Auch die Region **North America** zeigte ein verhaltenes zweites Quartal. Der Auftragseingang lag auch währungsbedingt im ersten Halbjahr rund 20 Prozent und im zweiten Quartal rund 27 Prozent unter den starken Vorjahreswerten. Der Umsatz konnte dank eines starken ersten Quartals zwar noch eine leichte Steigerung im ersten Halbjahr aufweisen, lag im zweiten Quartal aber rund 7,5 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Die Region **South America** verzeichnete in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres und in der Quartalsbetrachtung ein deutliches Plus im Auftragseingang. Der Umsatz hingegen war im ersten Halbjahr und im zweiten Quartal noch rückläufig.

Auftragseingänge nach Regionen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024
EMEA	491	455	249	256
Asia/Pacific	300	315	156	123
Eastern Europe	122	146	61	73
North America	272	218	139	106
South America	44	50	17	35
HEIDELBERG-Konzern	1.229	1.184	622	594

Umsatz nach Regionen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2022/2023	2023/2024	2022/2023	2023/2024
EMEA	448	465	208	220
Asia/Pacific	273	271	160	146
Eastern Europe	140	102	86	61
North America	230	232	119	110
South America	29	22	15	11
HEIDELBERG-Konzern	1.120	1.092	590	548

Mitarbeiter

Ende des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2023/2024 lag die Mitarbeiterzahl des HEIDELBERG-Konzerns bei 9.539 Mitarbeitern (zuzüglich 485 Auszubildender).

Mitarbeiter nach Regionen

	31.3.2023	30.9.2023
Anzahl der Mitarbeiter ¹⁾		
EMEA	6.871	6.895
Asia/Pacific	1.620	1.584
Eastern Europe	355	352
North America	610	614
South America	91	94
HEIDELBERG-Konzern	9.547	9.539

1) Ohne Auszubildende

Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den HEIDELBERG-Konzern haben sich zum 30. September 2023 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Konzernlagebericht 2022/2023 ergeben.

Prognosebericht

Unter Einbezug der im Konzernlagebericht 2022/2023 auf den Seiten 71 und 72 veröffentlichten und dargestellten Erwartungen und Voraussetzungen rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023/2024 weiterhin mit einem Umsatz, der dem Wert des Vorjahres entspricht (Vorjahr: 2.435 Mio €). Die bereinigte EBITDA-Marge wird ebenfalls auf dem Wert des Vorjahres erwartet (Vorjahr: 7,2 Prozent).

Konzern-Zwischenabschluss der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

für den Zeitraum 1. April 2023 bis 30. September 2023

18	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2023 bis 30. September 2023
19	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2023 bis 30. September 2023
20	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2023 bis 30. September 2023
21	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2023 bis 30. September 2023
22	Konzern-Zwischenbilanz
24	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
26	Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung
27	Erläuterungen
36	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
37	Finanzkalender
37	Impressum

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2023 bis 30. September 2023

Angaben in Mio€	Textziffer	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
Umsatzerlöse	3	1.120	1.092
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		61	73
Andere aktivierte Eigenleistungen		13	14
Gesamtleistung		1.193	1.179
Sonstige betriebliche Erträge	4	42	22
Materialaufwand		547	520
Personalaufwand	5	391	390
Abschreibungen		39	38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	193	190
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		64	63
Finanzerträge	7	1	3
Finanzaufwendungen	8	15	21
Finanzergebnis		-14	-18
Ergebnis vor Steuern		51	45
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7	12
Ergebnis nach Steuern		44	33
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	9	0,14	0,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	9	0,14	0,11

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2023 bis 30. September 2023

Angaben in Mio€	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
Ergebnis nach Steuern	44	33
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	167	37
Latente Ertragsteuern	-1	0
	166	37
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	12	-2
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow-Hedges	-2	-1
Latente Ertragsteuern	0	0
	10	-3
Summe der erfolgsneutral erfassten Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	175	34
Gesamtergebnis	219	67

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2023 bis 30. September 2023

Angaben in Mio€	1.7.2022 bis 30.9.2022	1.7.2023 bis 30.9.2023
Umsatzerlöse	590	548
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	9	29
Andere aktivierte Eigenleistungen	7	8
Gesamtleistung	606	584
Sonstige betriebliche Erträge	13	11
Materialaufwand	267	257
Personalaufwand	185	186
Abschreibungen	20	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	98	94
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	48	40
Finanzerträge	1	2
Finanzaufwendungen	7	12
Finanzergebnis	-7	-10
Ergebnis vor Steuern	42	30
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	6
Ergebnis nach Steuern	39	23
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	0,12	0,08
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	0,12	0,08

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2023 bis 30. September 2023

Angaben in Mio€	1.7.2022 bis 30.9.2022	1.7.2023 bis 30.9.2023
Ergebnis nach Steuern	39	31
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	9	37
Latente Ertragsteuern	1	0
	10	37
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	6	-3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow-Hedges	0	0
Latente Ertragsteuern	0	0
	7	-4
Summe der erfolgsneutral erfassten Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	15	32
Gesamtergebnis	55	65

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2023

Aktiva

Angaben in Mio €	Textziffer	31.3.2023	30.9.2023
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	10	210	214
Sachanlagen	10	683	666
Anlageimmobilien		9	8
Finanzanlagen		15	14
Forderungen aus Absatzfinanzierung		24	22
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	17	19
Ertragsteueransprüche		0	0
Latente Steueransprüche		70	69
		1.028	1.013
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	11	643	734
Forderungen aus Absatzfinanzierung		16	16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290	248
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	83	84
Ertragsteueransprüche		7	8
Flüssige Mittel	13	153	125
		1.192	1.215
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		-	1
Summe Aktiva		2.221	2.229

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2023

Passiva

Angaben in Mio €	Textziffer	31.3.2023	30.9.2023
Eigenkapital	14		
Gezeichnetes Kapital		779	779
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen		- 357	- 232
Ergebnis nach Steuern		91	33
		514	580
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	683	643
Andere Rückstellungen	16	55	43
Finanzverbindlichkeiten	17	44	34
Vertragsverbindlichkeiten	18	19	25
Ertragsteuerschulden		44	44
Sonstige Verbindlichkeiten	19	9	7
Latente Steuerschulden		1	0
		855	796
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	16	195	186
Finanzverbindlichkeiten	17	58	79
Vertragsverbindlichkeiten	18	244	258
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		225	216
Ertragsteuerverbindlichkeiten		18	11
Sonstige Verbindlichkeiten	19	112	103
		852	853
Summe Passiva		2.221	2.229

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2023¹⁾

Angaben in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
1. April 2022	779	33	- 608
Gewinnvortrag (+)	-	-	33
Gesamtergebnis	-	-	166
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	-	-	- 4
30. September 2022	779	33	- 413
1. April 2023	779	33	- 424
Gewinnvortrag (+)	-	-	91
Gesamtergebnis	-	-	37
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	-	-	- 1
30. September 2023	779	33	- 297

1) Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Textziffer 14.

Sonstige Rücklagen				Summe Sonstige Rücklagen	Summe Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	Ergebnis nach Steuern	Summe
Neubewertung Grundstücke	Währungs- umrechnung	Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	Marktbewertung Cashflow-Hedges				
120	-114	0	0	5	-570	33	242
-	-	-	-	-	33	-33	-
-	12	0	-2	9	175	44	219
-	-	-	-	-	-4	-	-4
120	-103	0	-3	14	-366	44	457
160	-128	0	1	33	-357	91	514
-	-	-	-	-	91	-91	-
-	-2	0	-1	-3	34	33	67
-	-	-	-	-	-1	-	-1
160	-130	0	0	31	-232	33	580

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung – 1. April 2023 bis 30. September 2023

Angaben in Mio €	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
Ergebnis nach Steuern	44	33
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen ¹⁾	39	39
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-6	-2
Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden	-4	1
Ergebnis aus Abgängen	-12	-1
Veränderung Vorräte	-95	-93
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	35
Veränderung Anzahlungen	17	24
Veränderung Absatzfinanzierung	6	3
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	-28	-22
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	-13	-33
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-44	-15
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	-25	-25
Einnahmen aus Abgängen	36	8
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	0	0
Einnahmen aus Abgängen	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit vor Geldanlage	11	-17
Geldanlage	20	4
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	31	-13
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	40	54
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-55	-53
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-15	1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-27	-27
Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums	146	153
Währungsanpassungen	2	-1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-27	-27
Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums	120	125
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-44	-15
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	31	-13
Free Cashflow	-13	-28

1) Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

Erläuterungen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2023 wurde unter Anwendung der Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt und entspricht diesen. Er sollte zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2023 gesehen werden, der unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungs-

methoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022/2023 erstellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2023 gewählt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Millionen € angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2023/2024 erstmalig anzuwenden sind.

Standards	Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC	Anwendungszeitpunkt ¹⁾	Veröffentlichung im Amtsblatt der EU	Voraussichtliche Auswirkungen
Änderungen von Standards				
Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	23.1.2020 und 15.7.2020	1.1.2023	Offen	Keine wesentlichen
Änderungen an IAS 1 und IFRS-Leitliniendokument 2: Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12.2.2021	1.1.2023	3.3.2022	Keine
Änderungen an IAS 8: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	12.2.2021	1.1.2023	3.3.2022	Keine
Änderungen an IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	7.5.2021	1.1.2023	12.8.2022	Keine wesentlichen
Änderungen an IAS 12 Ertragsteuern: Globale Mindestbesteuerung – Pillar Two	23.5.2023	1.1.2023	Offen	Keine wesentlichen
Neue Standards				
IFRS 17: „Versicherungsverträge“	18.5.2017 und 25.6.2020	1.1.2023	23.11.2021	Keine wesentlichen
Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9: Vergleichsinformationen (Änderung an IFRS 17)	9.12.2021	1.1.2023	9.9.2022	Keine wesentlichen

1) Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen

Traditionell ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres von HEIDELBERG umsatzstärker als das erste Halbjahr. Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft 61 (31. März 2023: 62) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control-Verhältnis) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Davon sind 47 (31. März 2023: 48) Gesellschaften im Ausland ansässig. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

Mit Wirkung zum 9. August 2023 wurde die Europe Graphic Machinery Far East Ltd., Hongkong, China, liquidiert.

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.091 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 1.120 Mio €) umfassen Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden in Höhe von 1.084 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 1.112 Mio €) und sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 8 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 8 Mio €).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen ist in Textziffer 22 enthalten.

4. Sonstige betriebliche Erträge

	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
Auflösung von Sonstigen Rückstellungen/abgegrenzten Schulden	10	7
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	1	2
Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursgewinne	7	2
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	1	1
Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien	13	1
Übrige Erträge	9	9
	42	22

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 6) ausgewiesen sind.

5. Personalaufwand

	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
Löhne und Gehälter	323	321
Aufwand/Ertrag aus Altersversorgung	8	8
Sonstige soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	60	61
	391	390

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	72	75
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	43	34
Fahrt- und Reisekosten	15	18
Mieten, Pachten, Leasing	6	8
Versicherungsaufwand	7	7
Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursverluste	8	5
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte gemäß IFRS 9	4	3
Fuhrparkkosten (ohne Leasing)	2	2
Zuführungen zu Rückstellungen und abgegrenzten Schulden, mehrere Aufwandsarten betreffend	4	1
Übrige Gemeinkosten	32	36
	193	190

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 4) ausgewiesen sind.

7. Finanzerträge

	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
Zinsen und ähnliche Erträge	1	3
Erträge aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren	0	0
	1	3

8. Finanzaufwendungen

	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	20
Aufwendungen aus Finanzanlagen/ Ausleihungen/Wertpapieren	1	2
	15	21

9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Im Berichtszeitraum waren gewichtet 304.336.334 Stückaktien (1. April 2022 bis 30. September 2022: 304.336.334 Stückaktien) ausstehend. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Bestand eigener Anteile beeinflusst. Zum 30. September 2023 wurden 142.919 (31. März 2023: 142.919) eigene Aktien gehalten.

10. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im Zeitraum vom 1. April 2023 bis 30. September 2023 ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 10 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 11 Mio €) sowie bei den Sachanlagen in Höhe von 25 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 29 Mio €). Im gleichen Zeitraum betragen die Buchwerte der Abgänge aus Immateriellen Vermögenswerten 0 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 0 Mio €) sowie aus Sachanlagen 8 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 4 Mio €).

11. Vorräte

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 151 Mio € (31. März 2023: 145 Mio €), Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen in Höhe von 287 Mio € (31. März 2023: 257 Mio €), Fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von 283 Mio € (31. März 2023: 230 Mio €) sowie geleistete Anzahlungen in Höhe von 12 Mio € (31. März 2023: 11 Mio €).

12. Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte

In der Position „Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ werden unter anderem Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 2 Mio € (31. März 2023: 3 Mio €) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 20 Mio € (31. März 2023: 10 Mio €) ausgewiesen.

13. Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln liegen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Devisenbeschränkungen in Höhe von 65 Mio € (31. März 2023: 43 Mio €) vor.

14. Eigenkapital

Wie bereits zum 31. März 2023 befanden sich zum 30. September 2023 noch 142.919 Stückaktien im eigenen Bestand. Die zurückgekauften Aktien können insbesondere zur Herabsetzung des Kapitals der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft verwendet werden oder Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden.

Hinsichtlich des zum 31. März 2023 bestehenden bedingten Kapitals sowie des genehmigten Kapitals verweisen wir grundsätzlich auf Textziffer 25 des Konzernanhangs zum 31. März 2023.

Wesentliche Veränderungen ergaben sich im Vergleich zum 31. März 2023 aufgrund der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 26. Juli 2023.

Die Hauptversammlung hat an diesem Tag den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 25. Juli 2028 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Options-, Wandel- und/oder Gewinnschuldverschreibungen unter Einschluss von Kombinationen der vorgenannten Instrumente (nachfolgend zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 200.000.000,00 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern der Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte beziehungsweise Wandlungspflichten auf bis zu 30.447.925 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 77.946.688,00 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren beziehungsweise aufzuerlegen.

Die Schuldverschreibungen können auch gegen Sacheinlage begeben werden.

Das Bezugsrecht der Aktionäre kann nach näherer Maßgabe der Ermächtigung ausgeschlossen werden.

Das Grundkapital der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft ist dazu durch die Ausgabe von bis zu 30.447.925 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien um bis zu 77.946.688,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2023). Einzelheiten zum Bedingten Kapital 2023 finden Sie in §3 Abs. 3 der Satzung.

Daneben hat die Hauptversammlung am 26. Juli 2023 die Aufhebung des Bedingten Kapitals 2019 beschlossen.

Die Beschlüsse wurden mit der Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim am 23. August 2023 wirksam.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juli 2023 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 25. Juli 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt 155.893.376,00 € ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals durch Ausgabe von bis zu 60.895.850 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023).

Das Bezugsrecht der Aktionäre kann nach näherer Maßgabe der Ermächtigung ausgeschlossen werden.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Daneben hat die Hauptversammlung am 26. Juli 2023 ihre am 25. Juli 2019 erteilte Ermächtigung des Vorstands, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. Juli 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 185.609.612,80 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019), mit Wirksamwerden der Satzungsänderung betreffend das Genehmigte Kapital 2023 aufgehoben, soweit dieses noch nicht ausgenutzt wurde.

Die Ermächtigung wurde mit der Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim am 23. August 2023 wirksam. Einzelheiten zum Genehmigten Kapital 2023 finden Sie in §3 Abs. 4 der Satzung.

15. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Ermittlung der Neubewertung von Nettoschulden (Vermögenswerten) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen wurde zum 30. September 2023 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von 4,20 Prozent (31. März 2023: 3,70 Prozent) zugrunde gelegt.

Bei einem inländischen Rechnungszins von 3,70 Prozent hätte sich der Barwert der Versorgungsansprüche der Mitarbeiter um 38 Mio € erhöht.

16. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von 64 Mio € (31. März 2023: 83 Mio €), Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich in Höhe von 74 Mio € (31. März 2023: 77 Mio €) sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von 91 Mio € (31. März 2023: 91 Mio €). Letztere beinhalten mit 49 Mio € (31. März 2023: 55 Mio €) überwiegend Rückstellungen für unsere Portfolio- und Kosteneffizienzmaßnahmen.

17. Finanzverbindlichkeiten

	31.3.2023			30.9.2023		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Gegenüber Kreditinstituten	34	9	43	53	2	55
Leasingverbindlichkeiten	19	34	53	21	32	53
Sonstige	5	1	6	4	0	4
	58	44	102	78	34	112

Durch die zum 30. September 2023 vorliegende Finanzierungsstruktur mit einem Fälligkeitsprofil bis 2027 verfügt HEIDELBERG über eine stabile Finanzierungsbasis. Der HEIDELBERG-Konzern war zu jedem Zeitpunkt des Berichtszeitraums in der Lage, seinen fälligen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

18. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Vorauszahlungen für zukünftige Wartungs- und Serviceleistungen und betragen 283 Mio € (31. März 2023: 263 Mio €).

19. Sonstige Verbindlichkeiten

In den Sonstigen Verbindlichkeiten werden unter anderem abgegrenzte Schulden aus dem Personalbereich in Höhe von 51 Mio € (31. März 2023: 52 Mio €), Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 2 Mio € (31. März 2023: 1 Mio €) sowie Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 11 Mio € (31. März 2023: 12 Mio €) ausgewiesen.

20. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktdaten einer der drei Stufen der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

- Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.
- Stufe 2: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.
- Stufe 3: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der HEIDELBERG-Konzern ist Marktpreisrisiken in Form von Zins- und Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Allgemeinen werden zur Begrenzung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Deren Marktwerte entsprechen den Wertänderungen bei einer fiktiven Neubewertung unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag gültigen Marktparameter. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mithilfe standardisierter Bewertungsverfahren (Discounted-Cashflow-Verfahren und Option-Pricing-Modelle) und entspricht somit der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am Markt beobachtbare Inputdaten wie zum Beispiel Währungskurse, Währungskursvolatilitäten und Zinssätze verwendet wurden.

Wertpapiere werden als „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ eingestuft und grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Diese Klassifizierung wurde entsprechend der strategischen Ausrichtung dieser Finanzinvestitionen gewählt. Die für die Bewertung des überwiegenden Teils der Wertpapiere zugrunde gelegten Börsenkurse entsprechen der ersten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am aktiven Markt ablesbare Börsenkurse der Bewertung zugrunde gelegt wurden. Sofern der beizulegende Zeitwert von Wertpapieren nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden diese zu Anschaffungskosten bewertet.

Die liquiden Mittel des Heidelberg Pension-Trust e. V., die „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ bewertet werden, sind der zweiten Stufe der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet und enthalten Anteile an einem Geldmarktfonds. Deren Bewertung wird aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet, da die Anteile nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden.

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Bemessungshierarchie des IFRS 13 wie folgt auf:

	31.3.2023				30.9.2023			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Wertpapiere	3	0	-	3	3	0	-	3
Liquide Mittel des Heidelberg Pension-Trust e. V.	-	15	-	15	-	15	-	15
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	3	-	3	-	2	-	2
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	3	18	-	21	3	17	-	20
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	1	-	1	-	2	-	2
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten	-	1	-	1	-	2	-	2

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Absatzfinanzierung entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Buchwerten. Dieser Zeitwert basiert auf zukünftig erwarteten Cashflows und fristenkongruenten, die Kundenbonität berücksichtigenden Zinssätzen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen innerhalb der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerten ausgewiesenen finanziellen Forderungen sowie den Flüssigen Mitteln ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Das Finanzierungsportfolio von HEIDELBERG bestand zum Stichtag 30. September 2023 aus einem Förderdarlehen und einer syndizierten Kreditlinie, die Ende Juli 2023 neu strukturiert wurde. Die syndizierte Kreditlinie wurde von rund 246 Mio € auf 350 Mio €, mit einer Laufzeit bis Juli 2027, erweitert. Gleichzeitig wurden die meisten Kre-

dite und Förderdarlehen, die zum 31. März 2023 noch bestanden, zurückgeführt beziehungsweise abgelöst.

Der beizulegende Zeitwert des vom staatlichen Garantiefonds für kleine und mittlere Unternehmen in Italien geförderten, im August 2020 aufgenommenen Darlehens beträgt 4 Mio € (31. März 2023: 4 Mio €) im Vergleich zum Buchwert von 3 Mio € (31. März 2023: 4 Mio €).

Der beizulegende Zeitwert der innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeit wurde auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode unter Verwendung von Marktzinssätzen ermittelt und entspricht der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

21. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. September 2023 auf 4 Mio € (31. März 2023: 4 Mio €).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 56 Mio € (31. März 2023: 48 Mio €) betreffen Investitionen und sonstige Einkaufsverpflichtungen.

22. Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des „Management Approach“.

Der HEIDELBERG-Konzern ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Segmente Print

Solutions, Packaging Solutions und Technology Solutions unterteilt. Print Solutions umfasst die Kundenkategorien Digital, Commercial, Industrial und Print Other. Die Kundenkategorien Folding Carton, Label und Packaging Other bilden gemeinsam das Kundensegment Packaging Solutions. Im Segment Technology Solutions werden die Geschäfte von Amperfiel, Zaikio, Printed Electronics und Technology Others gebündelt. Weitere Erläuterungen zu den Geschäftstätigkeiten sowie den Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Segmente sind in Textziffer 8 des Konzernanhangs zum 31. März 2023 sowie in den Kapiteln „Leitung und Kontrolle“ sowie „Segmente und Business Units“ des zusammengefassten Lageberichts zum 31. März 2023 enthalten.

Segmentinformationen 1. April 2023 bis 30. September 2023:

	Heidelberg Print Solutions		Heidelberg Packaging Solutions		Heidelberg Technology Solutions		HEIDELBERG- Konzern	
	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
Außenumsatz	566	533	538	553	16	6	1.120	1.092
EBITDA ¹⁾ (Segmentergebnis)	53	60	55	50	-4	-10	104	101

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Das Segmentergebnis leitet sich auf das Ergebnis vor Steuern wie folgt über:

	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
EBITDA (Segmentergebnis)	104	101
Abschreibungen	39	38
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	64	63
Finanzerträge	1	3
Finanzaufwendungen	15	21
Finanzergebnis	-14	-18
Ergebnis vor Steuern	51	45

Der Außenumsatz nach dem Sitz der Kunden verteilt sich auf die Regionen wie folgt:

	Heidelberg Print Solutions		Heidelberg Packaging Solutions		Heidelberg Technology Solutions		HEIDELBERG- Konzern	
	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2023 bis 30.9.2023
Europe, Middle East and Africa								
Deutschland	85	84	49	58	16	5	149	147
Übrige Region Europe, Middle East and Africa	168	170	130	147	0	0	299	318
	253	254	179	205	16	5	448	465
Asia/Pacific								
China	49	42	104	112	-	-	153	154
Übrige Region Asia/Pacific	55	57	64	60	-	-	120	118
	104	99	168	172	-	-	273	271
Eastern Europe	73	53	67	48	-	0	140	102
North America								
USA	86	82	94	85	-	-	180	167
Übrige Region North America	30	34	20	30	-	-	50	65
	116	116	114	115	-	-	230	232
South America	20	10	10	13	-	-	29	22
	566	533	538	553	16	6	1.120	1.092

23. Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands zum 31. März 2023 ist auf den Seiten 163 bis 165 des Konzernanhangs zum 31. März 2023 dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/2024 ergaben sich folgende Veränderungen im Aufsichtsrat:

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 26. Juli 2023 endete die Amtszeit des von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieds Herr Ferdinand Rüesch.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 26. Juli 2023 wurde Herr Ferdinand Rüesch mit Wirkung ab der Beendigung der Hauptversammlung am 26. Juli 2023 erneut als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt. Die Amtszeit von Herrn Ferdinand Rüesch endet zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026/2027 beschließt.

24. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang zum 31. März 2023 unter Textziffer 42 dargestellt, bestehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen. Hierzu gehören auch Gemeinschaftsunternehmen, die als nahestehende Unternehmen des HEIDELBERG-Konzerns gelten.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten von 4 Mio € (31. März 2023: 3 Mio €), Forderungen von 2 Mio € (31. März 2023: 1 Mio €), Aufwendungen von 3 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 2 Mio €) und Erträgen von 3 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 3 Mio €), die im Wesentlichen Umsatzerlöse beinhalten, führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind unverändert zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Mit Unternehmen, die von einem Mitglied des Aufsichtsrats beherrscht werden, bestanden im Berichtszeitraum Liefer- und Leistungsbeziehungen, die zu Verbindlichkeiten von 5 Mio € (31. März 2023: 4 Mio €), Forderungen von 1 Mio € (31. März 2023: 0 Mio €), Aufwendungen von 18 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 18 Mio €) und Umsatzerlösen von 1 Mio € (1. April 2022 bis 30. September 2022: 0 Mio €) führten.

Aufsichtsräte, die zugleich in einem Beschäftigungsverhältnis mit einem Unternehmen des HEIDELBERG-Konzerns stehen, haben im Berichtszeitraum eine tätigkeitsbezogene marktübliche Vergütung erhalten.

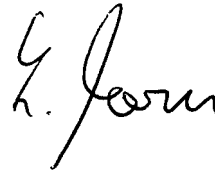
25. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Heidelberg, 8. November 2023

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Ludwin Monz



Tania von der Goltz

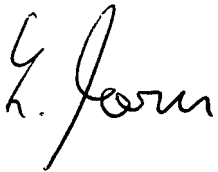
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 8. November 2023

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Ludwin Monz



Tania von der Goltz

Finanzkalender 2023/2024

8. November 2023

Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2023/2024

7. Februar 2024

Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2023/2024

11. Juni 2024

Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz

25. Juli 2024

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 8. November 2023 veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von HEIDELBERG weder beabsichtigt noch übernimmt HEIDELBERG eine gesonderte Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Kontakt

Investor Relations
Tel.: +49-6222-82 67120
investorrelations@heidelberg.com

Impressum

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52-60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com



**Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft**

Kurfürsten-Anlage 52-60
69115 Heidelberg

www.heidelberg.com